



UNTERNEHMER NOTFALL-CHECK

Was passiert, wenn Sie als Chef plötzlich für
längere Zeit ausfallen?

secufox macht die Welt von UnternehmerFamilien sicherer!



secufox GmbH - Notfallkonzepte für UnternehmerFamilien
An der Bürgermühle 10 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 18 79 30
info@secufox.com • www.secufox.com

Prüfen Sie jetzt, welche Risikofaktoren in dieser Situation zutreffen, wenn Sie längere Zeit durch Unfall oder Krankheit ausfallen und nicht mehr für sich selbst und Ihr Unternehmen handeln können- wenn Sie also Ihren Betrieb morgen nicht mehr leiten und Entscheidungen fällen können....

Kreuzen Sie in der Checkliste an, was auf Sie in einer Notfallsituation zutrifft:

Check 1:

Situation: Sie sind Unternehmer/in und haben keine passenden Vollmachten erstellt, mit denen Sie im Notfall, betrieblich wie auch privat, vertreten werden können.

Die Folge ist, dass gerichtlich bestellte Betreuer Ihre Aufgaben übernehmen, sowohl im betrieblichen als auch im privaten Bereich, und über Ihr Vermögen bestimmen werden.

Lösung: Erstellen Sie eine spezielle Unternehmer General-und Vorsorgevollmacht, die sowohl Ihre betriebliche als auch Ihre persönliche Situation berücksichtigt. **Damit erreichen Sie**, dass von Ihnen ausgewählte Vertreter für Sie handeln dürfen. Sie verhindern so die Einsetzung von familien-, betriebs- und branchenfremden gerichtlichen Betreuern.

Check 2:

Situation: Sie sind alleiniger Gesellschafter-Geschäftsführer in einer GmbH oder Komplementärs-GmbH.

Die Folge ist, dass Ihr Unternehmen im Notfall völlig handlungsunfähig wird, weil es keinen Geschäftsführer mehr in Ihrem Unternehmen gibt. Fatal: Ein neuer Geschäftsführer kann nicht bestellt werden, da Sie als alleiniger Gesellschafter auch ausgefallen sind.

Lösung: Statten Sie Vertreter mit Gesellschafter Stimmrechtsvollmachten aus, so dass ein Ersatz-Geschäftsführer bestellt werden darf.

Damit erreichen Sie, dass Ihre GmbH handlungsfähig bleibt, da immer eine operative Geschäftsführung vorhanden ist.

Check 3:

Situation: Sie sind einer von mehreren Gesellschaftern in einer GmbH, GmbH & Co. KG, KG, GbR oder AG. Sie und Ihre Mitgesellschafter haben noch keine Vertreter benannt, die im Notfall Rechte im Gesellschafterkreis wahrnehmen dürfen.

Die Folge ist, dass das zuständige Betreuungsgericht für den von einem Notfall betroffenen Gesellschafter einen betriebs- und branchenfremden Berufsbetreuer bestellt. Alle künftigen Gesellschafterentscheidungen und -beschlüsse müssen gemeinsam mit dem fremden Betreuer gefasst werden. Zu einigen Entscheidungen muss der Betreuer sogar in einem offiziellen Verfahren das Betreuungsgericht anrufen. Die Handlungsfähigkeit und geschäftliche Vertraulichkeit im Unternehmen sind nicht mehr gewährleistet.

Lösung: Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihre Mitgesellschafter eine wirksame Vertretung durch eine Unternehmer-General- und Vorsorgevollmacht und/oder Stimmrechtsvollmachten eingerichtet haben.

Damit erreichen Sie, dass der Gesellschafterkreis frei von ungewollten Fremden bleibt, die mitbestimmen oder gehört werden müssen.

JA NEIN

JA NEIN

JA NEIN

Check 4:

Situation: Ihre Patientenverfügung, Unternehmer-Vorsorgevollmacht oder andere Vollmachten sind älter als 3 Jahre.

Die Folge ist, dass Ihre Vollmachten wahrscheinlich in Teilen (rechts-)unwirksam oder unvollständig sind und nicht so wirken, wie Sie es ursprünglich beabsichtigt haben.

Lösung: Beobachten Sie aufmerksam die Änderungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung oder beauftragen Sie einen Service, der auf die Aktualität Ihrer Notfalldokumente achtet und diese für Sie sicherstellt.

Damit erreichen Sie, dass die Aktualität und Wirksamkeit Ihrer Notfalldokumente zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sind, so wie Sie es ursprünglich beabsichtigt haben.

Check 5:

Situation: Sie haben minderjährige Kinder und Ihnen als Eltern ist gemeinsam etwas zugestoßen, so dass Sie Ihr Sorgerecht nicht mehr ausüben können.

Die Folge ist, dass Ihre minderjährigen Kinder in die Obhut eines gerichtlich bestellten Vormunds gegeben werden.

Lösung: Erstellen Sie eine Sorgerechtsverfügung, in der Sie Vertreter, z.B. aus dem nahen Familienumfeld, festlegen, die das Sorgerecht wahrnehmen, wenn Sie dies als Eltern nicht mehr können.

Damit erreichen Sie, dass ausschließlich vertraute Menschen für Ihre Kinder sorgen und das bekannte Umfeld Ihren Kindern erhalten bleibt.

Check 6:

Situation: Ihre bevollmächtigten Vertrauenspersonen und Vertreter haben im Notfall keinen Zugriff auf die erforderlichen Originalvollmachten, um für Sie zu handeln.

Die Folge ist, dass Ihre Familienangehörigen von Ärzten keine Auskunft bekommen und wichtige medizinische Entscheidungen nicht beeinflussen können. Im Betrieb werden Ihre Mitarbeiter wichtige Entscheidungen nicht treffen, weil Sie als Chef ausgefallen sind. Ohne Vollmachten sind alle handlungsunfähig.

Lösung: Verzichten Sie auf Lagerung der Vollmachten an nicht zugänglichen Orten, wie Bankschließfächer, Tresore im Betrieb oder daheim. Nutzen Sie die günstige und zuverlässige Lagerung der Originalvollmachten bei einem Treuhänder (Rechtsanwalt, Steuerberater).

Damit erreichen Sie, dass Ihre Vollmachten im Notfall verfügbar und vor Missbrauch und Verlust geschützt sind.

Check 7:

Situation: Sie haben keinen vollständigen Notfallordner, in dem alle wichtigen Dokumente und Vollmachten für eine Vertretung vorhanden sind.

Die Folge ist, dass Ihre Vertreter nicht handeln können, weil IT-Zugänge, Passwörter, Bankdaten oder andere wichtige Informationen nicht übersichtlich und für den Notfall zugänglich abgelegt wurden.

JA

NEIN

JA

NEIN

JA

NEIN

JA

NEIN

Lösung: Richten Sie einen Notfallordner mit allen wichtigen Unterlagen ein, am effektivsten digital, auf den Ihre Vertreter zu jedem Zeitpunkt und von jedem Ort der Welt aus Zugang haben. Setzen Sie die Zugriffsberechtigungen so, dass Ihre unterschiedlichen Vertreter genau auf die Dokumente zugreifen können, die im Notfall für sie wichtig sind.

Damit erreichen Sie, dass Ihre Vertreter immer Zugriff auf die wesentlichen Informationen haben, die zur Fortführung Ihres Unternehmens und zur Vertretung in Ihren persönlichen Angelegenheiten notwendig sind.

Check 8:

Situation: Der Notfall ist eingetreten. Ihre Vertreter wissen nicht, was zu tun ist.

Die Folge ist, nachdem kein Notfallplan vorhanden ist, Ihr Unternehmen gefährdet ist. Betriebliche Entscheidungen werden nicht getroffen, alle sind verunsichert.

Lösung: Besprechen Sie eine mögliche Notfallsituation mit Ihren angedachten Vertretern. Erstellen Sie ein Stellvertreterprofil für Ihre Funktion als Inhaber/Geschäftsführer/Gesellschafter, in dem Hauptaufgaben beschrieben und mögliche helfende Ansprechpartner benannt sind. Stellen Sie diese Information in Ihren digitalen Notfallordner ein.

Damit erreichen Sie, dass Ihr Notfallplan im Notfall auch tatsächlich funktioniert: Jeder weiß, was zu tun ist.

Check 9:

Situation: Ihr Ehepartner, Lebenspartner, Ihre Eltern oder erwachsene Kinder haben keine Patientenverfügung und keine Vorsorgevollmacht erstellt.

Die Folge ist, dass Sie im Notfall keinerlei Informationsrecht über deren medizinischen Zustand oder gar Entscheidungsrecht bezüglich medizinischer Maßnahmen haben. Über finanzielle Angelegenheiten, Verträge, Immobilien, Rechtsgeschäfte usw. entscheidet ein gerichtlich bestellter Betreuer - kein Familienmitglied.

Lösung: Überzeugen Sie die Ihnen nahestehenden Menschen, eine eigene Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu erstellen, so wie Sie es als Unternehmer auch getan haben oder es vorhaben.

Damit erreichen Sie, dass Sie alle Familienmitglieder im Notfall abgesichert sind.

Check 10:

Situation: Sie verfügen über Immobilienbesitz und/oder eine im Handelsregister eingetragene Gesellschaft und Ihre Unternehmer-General- und Vorsorgevollmacht ist nicht beglaubigt.

Die Folge ist, dass Ihre Vertreter, z.B. Ehepartner oder Kinder, keinerlei grundbuchrelevante Verfügungen über die Immobilie vornehmen dürfen. Ebenso können durch Ihren Vertreter keine handelsregisterrelevanten Handlungen vorgenommen werden, z.B. Bestellung eines neuen Geschäftsführers oder die Umwandlung Ihres Einzelunternehmens in eine GmbH, um Ihr Vermögen zu schützen.

Lösung: Lassen Sie die Unterschrift Ihrer Unternehmer-General- und Vorsorgevollmacht notariell beglaubigen. Das ist kostengünstig.

Damit erreichen Sie, dass Ihre Vertreter grundbuch- und handelsregisterrechtlich im Notfall für Sie handeln dürfen und können.

JA

NEIN

JA

NEIN

JA

NEIN



Schaffen Sie jetzt Klarheit, wie stark Sie gefährdet sind und wie Sie Ihr Unternehmen und die Einkommensquelle Ihrer Familie auf einfache Weise schützen können. Reservieren Sie jetzt mit einem Klick Ihr [► persönliches Gespräch!](#)

Nach diesem Expertengespräch wissen Sie exakt, wo Sie stehen und wie Sie innerhalb kurzer Zeit die von Ihnen in der Checkliste markierten Risiken abstellen können. Außerdem erfahren Sie...

- wie Sie bei Ihrer **Handlungs- und Geschäftsunfähigkeit** einen gerichtlich bestellten Betreuer verhindern. Damit stellen Sie sicher, dass keine betriebs- und familienfremde Person Einblick in Ihre Finanzanlage und Ihre privaten Angelegenheiten erhält und auch nicht auf Ihr Vermögen zugreifen kann!
- welche vielleicht schon **vorhandenen Vollmachten** unbedingt aktualisiert werden müssen, damit sie rechtsgültig bleiben!
- Wie Sie Ihren eigenen digitalen Notfallordner gestalten und welche Dokumente er unbedingt enthalten sollte!
- Wie Sie einen Stellvertreter auswählen und ein Stellvertreterprofil erarbeiten können!

Mit der secufox Systemlösung bekommen Unternehmer einen funktionierenden **Notfallplan**, der, wenn es wirklich darauf ankommt, abläuft wie ein **Schweizer Uhrwerk**.

Damit ist die Fortführung des Unternehmens und die Absicherung der Unternehmerfamilie sichergestellt. Die secufox GmbH ist aus der praktischen Arbeit mit Familienunternehmen hervorgegangen. Wir nutzen die Erfahrung aus über 30 Jahren Beratungstätigkeit.



Ihre persönliche Notizen - Ihre Fragen, was zu klären ist:
